



Unterweisung: Durchführung PoC-Antigen Test auf SARS-CoV-2

Dipl.-Kfm.(FH) Thomas G. Montag

Gefahren für Mensch und Umwelt

Übertragungsweg: Das Virus wird durch Tröpfchen / Aerosole über die Luft oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen.

Inkubationszeit: Nach einer Ansteckung kann es bis zu 14 Tage dauern, bis Symptome auftreten. Im Durchschnitt beträgt die Inkubationszeit fünf bis sechs Tage.

Gesundheitliche Auswirkungen: Infektionen verlaufen zu Beginn meist mild und asymptomatisch. Möglich sind jedoch schwere Krankheitssymptome, z.B. hohes Fieber, starker Husten, akute Atemwegserkrankungen, Geruchs- und Geschmacksverlust. Vulnerable Personen sind besonders gefährdet, insbesondere bei Vorerkrankungen, z.B. Asthma, COPD, Herz- und Lungenerkrankungen, lebensverkürzende Erkrankungen, immunsuppressive Erkrankungen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Vor Durchführung des PoC-Antigen Schnelltests erfolgt eine Sicherheitsunterweisung des beauftragten Mitarbeiters. Bei Unsicherheit und/oder Unklarheiten ist dies zeitnah mit dem Vorgesetzten zu klären.
- Raum: Der Raum, in dem die Testungen durchgeführt werden, muss ausreichend groß und gut belüftet sein. Beim längeren Verweilen muss der Raum alle 20 Minuten für 3 Minuten stoßgelüftet werden.
- Der Raum darf während dieser Zeit nicht anderweitig genutzt werden. Es dürfen keine Nahrungsmittel an diesem Arbeitsplatz vorgehalten werden.
- Eine gut zu reinigende und desinfizierbare Ablage für das Testmaterial ist bereit zu halten, ebenso ein verschließbarer Abwurfbehälter für das kontaminierte Verbrauchsmaterial.

- Während der Abstrichentnahme trägt die durchführende Person erweiterte Schutzkleidung:

FFP2-Maske, Gesichtsvisionier / Schutzbrille, wasserabweisender Einmalschutzkittel DIN EN 14126, Einweghandschuhe.

- Der Proband trägt einen Mund-Nasen-Schutz und desinfiziert oder wäscht sich vor Zutritt die Hände.
- Der Proband legt erst kurz vor dem Abstrich seine Mund-Nase-Bedeckung / Maske ab oder zieht diese so herunter, dass Mund (Oropharynx) und/oder Nase (Nasopharynx) frei zugänglich sind.
- Durchführung PoC-Antigen Schnelltest auf SARS-CoV-2: Die Testdurchführung erfolgt gemäß den Herstellerhinweisen.
- Die Rachen-Abstriche sind vorsichtig und mit möglichst wenig Druck durchzuführen, um Schleimhautverletzungen zu vermeiden.
- Achtung: Häufig löst das Abstreichen der hinteren Rachenregion (Oropharynx), einen Würgereiz beim Probanden aus. Das Abstreichen im Nasengang (Nasopharynx), kann einen Niesreiz auslösen.
- Nach Entnahme der erforderlichen Abstriche, legt der Proband seine Mund-Nasen-Bedeckung / Maske wieder an.
- Berührungen von Gesicht, Augen oder Schleimhäuten mit kontaminierten Handschuhen, Händen oder sonstigen Gebrauchsgegenständen müssen vermieden werden.
- Kontaminierter Abfall wird in flüssigkeitsdichten Kunststoffbeuteln sachgerecht entsorgt.
- Das Ablegen der Schutzkleidung erfolgt gemäß Vorgabe, anschließend sind Hände, Gebrauchsgegenstände und Oberflächen zu desinfizieren.

Umgang mit entnommenem Probenmaterial

- Positive PoC-Antigen Testergebnisse müssen immer durch einen anschließend durchgeführten PCR-Test kontrolliert / bestätigt werden.
- Positiver PoC-Test bei Mitarbeitern: Der positive getestete Mitarbeiter muss umgehend seinen Vorgesetzten in Kenntnis setzen, das Firmengelände auf dem direkten Weg in die häusliche Quarantäne verlassen und das zuständige Gesundheitsamt informieren.
- Positiver PoC-Test bei Klienten / Kunden: Hierfür gilt eine unternehmensinterne Regelung.